

Q-100.262 - Nutzung der Quittungsdatei

Q-100.262 - Nutzung der Quittungsdatei

aus Tobit KB importiert - vom 28.01.2005 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Was kann man mit der Quittungsdatei erreichen?

Antwort

Durch Aktivierung der Option »Quittungsdatei«, haben Sie die Möglichkeit für jeden Sendeauftrag in dem entsprechenden Verzeichnis eine Quittungsdatei im ASCII-Format zu erstellen.

Diese Datei trägt den gleichen Namen wie die Sendeauftragsdatei (mit der Extension »*.Dateisuffix«). Für diese Quittungsdatei (im Read Only Status) existiert noch kein Abschlusstatus und somit wird dieser Auftrag noch von David bearbeitet. Die Quittungsdatei verfügt dabei über den folgenden vierzeiligen Inhalt:

0 (in Bearbeitung) oder 1 (abgeschlossen)

Fehlernummer

z.Zt. unbenutzt

Fehlermeldung im Klartext

Wie oben dargestellt, steht in der ersten Zeile eine »0« für **in Bearbeitung** oder eine »1« für **abgeschlossen**

In der zweiten Zeile befindet sich die Fehlernummer, die der folgenden Liste entspricht:

- 0 = Korrekt versendet
- 1-9 = Unbekannter Fehler
- 10 = Unbekanntes Hardwareproblem
- 11 = Nichts zu pollen
- 12-19 = Unbekannter Fehler bei Gegenstelle
- 20 = Fehler beim Wählen
- 21 = Belegt
- 22 = Kein Faxgerät
- 23 = Keine Antwort
- 24 = Kein Freizeichen
- 25 = Falsche Nummer
- 26 = Wählvorgang gesperrt
- 27 = Übertragungrate zu klein
- 28 = Empfänger hebt nicht ab
- 29 = Unbekannter Fehler (Wählen)
- 30 = Fehler bei Kommunikation
- 31 = Übertragungsfehler
- 32 = Fehler bei Seitenende
- 33 = Fehler auf Seite
- 34 = TXfile nicht zu finden
- 35 = Falsches Dateiformat

- 36 = Carrier verloren
- 37 = Abbruch durch Anwender
- 38 = undefiniert
- 39 = unbekannter Fehler (Sender)
- 40-49 = unbekannter Fehler (Empfänger)
- 50 = Faxende fehlerhaft
- 51 = Abbruch Gegenstelle
- 52 = kein Träger
- 53-58 = undefiniert
- 59 = Problem bei Faxende
- 60-89 = reserviert
- 90 = Nummer fehlt
- 91 = ungültiger Port
- 92 = falscher Befehl
- 93 = TLD entladen
- 94 = port already acquired
- 95 = Portkonfiguration fehlgeschlagen
- 96 = Fehler: COM ext.control
- 97-100 = undefiniert

Die dritte Zeile ist im Augenblick unbenutzt und in der vierten Zeile befindet sich die Fehlermeldung im Klartext.

Quittungsdatei in Verbindung mit dem PCL-Conversion Server

Die PCL-Steuersequenzen werden hierbei entsprechend erkannt und ausgeführt. Der PCL Conversion Server gibt nach erfolgter Konvertierung die erzeugte Grafik (PCX-Format) an den Service-Layer zurück, damit dieser die Konvertierung in das MH-Format vornehmen kann.

Da die Weitergabe der erzeugten Grafik über den API-Service erfolgt, kann eine Quittungsdatei, wie sie beim FileFax-Service angelegt werden kann, nicht korrekt mit dem Abschlussstatus versehen werden. Dieses erschwert natürlich die Anbindung von David an eigene Applikationen.

Doch es gibt einen eleganteren Weg zur Anbindung Ihrer Applikationen, der zudem auch bei Nutzung des API- oder Queue-Service verwendet werden kann:

1. Erstellen Sie eine Kopie des gewünschten Protokolls mit dem Parameter »DUPLOG=« in der DAVID.INI (»DAVID\CODE«).
2. Dieses kann anschließend direkt aus Ihrer Applikation ausgewertet werden, der Aufbau ist in unserer API-Dokumentation beschrieben.
3. Dort finden Sie auch die Beschreibung weiterer API-Funktionen, die in Ihr Programm eingebunden werden können. In jedem Fall sind hierzu jedoch entsprechende Programmierkenntnisse unbedingte Voraussetzung.